

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Führerscheinkontrolle mittels DriversCheck-Software

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH

Vrestorfer Weg 1

21339 Lüneburg

Deutschland

Telefon: (04131) 30180

E-Mail: info@lhlh.org

Inhaltsverzeichnis

1. Verantwortlichkeiten	3
1.1 Verantwortlichkeiten	3
1.2 Zuständigkeiten	3
1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	3
2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten	4
2.1 Beschreibung	4
2.2 Zweck der Datenverarbeitung	4
2.3 Rechtsgrundlage	5
2.4 Berechtigte Interessen	5
2.5 Speicherdauer	5
2.6 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung	6
2.7 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling	6
2.8 Datenempfänger	7
2.8.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde	7
2.8.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation	7
2.8.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission	7
2.8.4 Garantien und Erhalt der Garantien	7
3 Rechte der Betroffenen	9
3.1 Recht auf Widerruf	9
3.2 Recht auf Auskunft	9
3.3 Recht auf Berichtigung	9
3.4 Recht auf Löschung	9
3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	10
3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung	10
3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit	11
3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	11

1. Verantwortlichkeiten

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH

Vrestorfer Weg 1

21339 Lüneburg

Deutschland

Telefon: (04131) 30180

E-Mail: info@lhlh.org

1.2 Zuständigkeiten

Geschäftsführung

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftskontor Weinert WKW Beratungsgesellschaft mbH

André Weinert

Beim Wendentor 1

18055 Rostock

Deutschland

Telefon: 0381-8170820

E-Mail: a.weinert@wirtschaftskontor-weinert.de

2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Beschreibung

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Einhaltung gesetzlicher sowie unternehmensinterner Vorschriften durch Überprüfung der Gültigkeit der Führerscheine von Mitarbeitern, die Firmenfahrzeuge nutzen. Sicherstellung, dass nur berechnigte Mitarbeiter Fahrzeuge führen, um das Risiko von Verkehrsunfällen und die damit verbundenen Haftungsrisiken zu minimieren.

2.2 Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten, soweit dies erforderlich ist, zu folgendem Zweck / zu folgenden Zwecken:

- **Datenaustausch:** Bei Bedarf erfolgt ein kontrollierter und datenschutzkonformer Austausch von Daten mit externen Dienstleistern, z.B. für Fahrerunterweisungen oder spezielle Kontrollverfahren, unter Beachtung der Datenschutzvorschriften.
- **Datenerfassung:** Erfassung personenbezogener Daten der fahrzeugführenden Mitarbeiter für die Zwecke der Führerscheinkontrolle, einschließlich Anrede, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Führerscheinumnummer und bei Bedarf weiterer Daten für die siegelloser Kontrolle.
- **Datensicherheit und Datenschutz:** Implementierung und Aufrechterhaltung technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der personenbezogenen Daten, einschließlich Schutz vor unbefugtem Zugriff, Datenverlust und Missbrauch.
- **Datenverwaltung und -speicherung:** Systematische Speicherung der erfassten und verarbeiteten Daten innerhalb der Software, um eine lückenlose Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Führerscheinkontrollen sicherzustellen.
- **Durchführung der Kontrollen:** Automatisierte Überprüfung der Führerscheindaten mittels der DriversCheck-Software, einschließlich des Abgleichs der Führerscheinumnummern mit relevanten Datenbanken zur Überprüfung der Führerscheingültigkeit.
- **Gewährleistung der Betroffenenrechte:** Sicherstellung der Rechte der Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, wie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und die Einschränkung der Datenverarbeitung.
- **Verarbeitungsergebnisse:** Protokollierung der Ergebnisse der Führerscheinkontrollen, inklusive Zeitstempel der Kontrolle, Status der Führerscheingültigkeit und bei Bedarf Ergebnisse weiterführender Überprüfungen wie UVV-Fahrzeugkontrollen (Fahrzeugdaten, Zeitstempel der Prüfungen).

2.3 Rechtsgrundlage

Die im Zusammenhang mit dem Zweck/den Zwecken der Verarbeitung stehende/n Rechtsgrundlage/n für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist / sind:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Einwilligung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Vertrag)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Rechtliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO - Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Berechtigtes Interesse)

2.4 Berechtigte Interessen

Die Angabe der „berechtigten Interessen“ des Verantwortlichen oder des Dritten, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verfolgt werden sollen, bezieht sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

- **Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen:** Unternehmen sind oft gesetzlich dazu verpflichtet, die Fahrtüchtigkeit ihrer Mitarbeiter regelmäßig zu überprüfen. Die Nutzung der DriversCheck-Software unterstützt das Unternehmen dabei, diesen gesetzlichen Anforderungen nachzukommen und potenzielle rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.
- **Verkehrssicherheit gewährleisten:** Ein wesentliches Interesse des Unternehmens liegt darin, sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter, die Firmenfahrzeuge nutzen, im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Dies dient dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer und minimiert das Risiko von Unfällen, die durch nicht berechnigte Fahrer verursacht werden könnten.

2.5 Speicherdauer

Die Speicherdauer enthält die Information darüber, wie lange wir die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten vornehmen bzw. wann diese gelöscht werden.

- Für die im Rahmen der Führerscheinkontrolle erfassten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gilt eine reguläre Löschrfrist von fünf Jahren. Diese Frist beginnt mit dem Datum der letzten Durchführung der Kontrollvorgänge oder der letzten Aktualisierung der Daten. Die Festlegung dieser Löschrfrist basiert auf der Notwendigkeit, die Daten für einen angemessenen Zeitraum aufzubewahren, um:
 - Die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten zu gewährleisten.
 - Die Dokumentation und Nachweisbarkeit der durchgeführten Führerscheinkontrollen im Hinblick auf rechtliche und interne Compliance-Anforderungen sicherzustellen.

Nach Ablauf der festgelegten Löschrfrist werden die personenbezogenen Daten systematisch und sicher gelöscht, sofern keine rechtlichen Aufbewahrungspflichten oder andere legitime Gründe für eine weitere Speicherung bestehen. Die Löschung erfolgt in Übereinstimmung mit den Datenschutzprinzipien der Minimierung und Speicherbegrenzung, um den Schutz der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Personen zu gewährleisten.

Für den Fall, dass personenbezogene Daten nicht mehr benötigt werden oder eine betroffene Person die Löschung ihrer Daten vor Ablauf der regulären Löschrfrist verlangt, wird eine Überprüfung vorgenommen, um festzustellen, ob die Voraussetzungen für eine vorzeitige Löschung erfüllt sind. Ist dies der Fall, erfolgt die Löschung der Daten unter Beachtung aller rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen.

Die Durchführung der Löschvorgänge wird protokolliert, um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Löschrprozesses zu gewährleisten.

2.6 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch betroffene Personen kann gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sein. Ebenso kann eine Verpflichtung bestehen, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

- Die Bereitstellung der Daten ist für die zu erbringende Dienstleistung notwendig.

Sofern die personenbezogenen Daten nicht bereit gestellt werden, könnte diese Nichtbereitstellung die folgenden Konsequenzen nach sich ziehen:

- Eine Verarbeitung Ihrer Daten zu oben genanntem Zweck ist nur möglich, falls Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen.

2.7 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

- Eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling findet nicht statt.

2.8 Datenempfänger

2.8.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde

Der Begriff des „Empfängers“ wird in Art. 4 Nr. 9 DSGVO definiert als "eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogenen Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht".

- **Anbieter von DriversCheck-Software:**

- Das Unternehmen, das die DriversCheck-Software bereitstellt und wartet, benötigt Zugang zu personenbezogenen Daten. Es handelt sich hierbei um einen Auftragsverarbeiter, mit dem ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen wurde.

2.8.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

Die Übermittlung personenbezogener Daten an eine „internationale Organisation“ (vgl. Begriffsbestimmung Art. 4 Nr. 26 DSGVO) oder an Verantwortliche, Auftragsverarbeiter oder sonstige Empfänger in einem Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) birgt aus Sicht der betroffenen Person besondere Datenschutzrisiken.

- Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt.

2.8.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn die Kommission beschlossen hat, dass das betreffende Drittland, ein Gebiet oder ein oder mehrere spezifische Sektoren in diesem Drittland oder die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation ohne angemessenes Datenschutzniveau.

2.8.4 Garantien und Erhalt der Garantien

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn hinreichend Garantien vorliegen, dass die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Personenbezogene Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation ohne hinreichende Garantien für ein angemessenes Datenschutzniveau übermittelt.

3 Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Widerruf

Die betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

- Wenn Sie in eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

3.2 Recht auf Auskunft

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

- Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

3.3 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

3.4 Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen.

- Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

- Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: a. Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt. b. Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab. c. Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. d. Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.

- Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

- Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. An folgende Aufsichtsbehörde/n kann eine solche Beschwerde gerichtet werden:

- Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: 05 11/120-45 00

Telefax: 05 11/120-45 99

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de